

Wiesbadener Tagblatt.

No. 41. Montag den 1. November 1852.

Das Tagblatt erscheint Morgens 8 Uhr, mit Ausnahme Sonntags. Der Pränumerationspreis ist pro Quartal 30 fr., die Gebühr für's Bringen ins Haus 9 fr. Inserate werden die Zeile in gewöhnlicher Schrift mit 2 fr. berechnet. Einzelne Nummern a 2 fr.

Anzeige.

Da die bisher erschienenen Nummern des Wiesbadener Tagblatts größtentheils vergriffen sind und daher vollständige Exemplare für das laufende Quartal nicht mehr geliefert werden können, so wird, um mehrseitigen Wünschen zu entsprechen, ein Abonnement auch für die Monate November und December mit 20 fr. eröffnet.

Das Tagblatt erscheint jeden Morgen um 8 Uhr, mit Ausnahme des Sonntags. Die Gebühr für's Bringen ins Haus ist für die beiden Monate 6 fr. Wiesbaden, 29. October 1852.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes. Sizung vom 18. October.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Henoch, Götz, Braun, Mez, Großmann, Krempel und Lang.

1309) Die zur Begutachtung des wegen der Verbesserung des Feldschutzes von dem hiesigen Feldgerichte gestellten Antrages erwählte Kommission erstattet Bericht und wird beschlossen:

- 1) die Neuwahl von 5 Feldschützen vorzunehmen, und zwar innerhalb der nächsten 3 Wochen;
- 2) denselben unter den von dem Feldgerichte vorgeschlagenen Bedingungen einen jährlichen Gehalt von je 250 fl. zu verwilligen;
- 3) nach dem Vorschlage des Feldgerichts bei Herzogl. Staatsministerium die Wiedereinführung der Pfandgelder zu beantragen;
- 4) den Feldschützen die unter pos. 4 des feldgerichtlichen Antrages bezeichneten Einrichtungen zusätzlich der Unterhaltung und Reinigung der Feldbrunnen zur Pflicht zu machen.

1319) Das Gesuch des Badewirths Traugott Hönick dahier um käufliche Ueberlassung von 6 Ruthen 69 Fuß Metermaß Straßenfläche in der Häfnergasse dahier, wird abgelehnt.

1320) Das Gesuch des Badewirths Johann Christian Wendenius aus Scheuern, zur Zeit dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Margarethe Philippine Caroline Elisabeth Schmidt von hier, wird genehmigt.

1321) Desgleichen das wiederholte Gesuch des Christian Busch von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadtgemeinde zum Zwecke des Betriebes eines Handels mit Lebensmitteln.

1322) Das wiederholte Gesuch des Jacob Benk aus Niederglabach, Amts Schwalbach, zur Zeit dahier, um Reception hierher, zum Zwecke seiner Verehelichung mit Johannette Elisabeth Maria Maurer von hier, wird abermals abgelehnt.

1323 u. 1324) Der Bürgermeister trägt vor, daß er zu den inzwischen eingelaufenen Gesuchen um Gestattung des temporären Aufenthaltes:

a) des Dr. phil. Carl Gustav Andresen aus Altona und

b) der Wittwe Anna von Boel aus Odessa, wegen Dringlichkeit der Sache, vorbehaltlich der nachträglichen Zustimmung des Gemeinderathes, Genehmigung für die Dauer eines Jahres beantragt habe, und werden diese Anträge des Bürgermeisters nachträglich von der Versammlung gutgeheißen.

1325) Dem Gesuche des Georg Rendel aus Eddersheim, Amts Hochheim, zur Zeit dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes für die Dauer eines weiteren Jahres für sich und seine Familie, soll unter der Bedingung willfahrt werden, daß Bittsteller in seinem dermaligen Dienstverhältnisse verbleibt und weder er, noch Glieder seiner Familie Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben.

1326) Desgleichen und unter derselben Bedingung dem Gesuche des Carl Köffler aus Limburg, zur Zeit dahier, gleichen Betreffes.

1327) Das Gesuch der Anna Maria Schmann aus Limburg um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier während der Kurzeit 1853, zum Zwecke des Verkaufs von Fußgegenständen in den hiesigen Colonnaden, soll unter dem Antrage auf Genehmigung Herzoglichem Kreisamte vorgelegt werden.

1328) Zu dem von Herzogl. Kreisamte zum Bericht hierher mitgetheilten Gesuche der Wittwe des Alexander Wuth von Kirberg, zur Zeit dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und ihre Kinder, soll Genehmigung für die Dauer eines Jahres beantragt werden.

1329) Das Gesuch des Pensionärs Johann Adam Kappes aus Reckenroth, dermalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes dahier für sich und seine Familie, wird für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

1330) Das Gesuch des Lünchergehülfen Johann Sarg aus Bodenheim, im Großherzogthum Hessen, gleichen Betreffes, soll Herzoglichem Kreisamte unter dem Bemerken vorgelegt werden, daß der Gemeinderath gegen die Genehmigung dieses Gesuches auf die Dauer eines weiteren Jahres nichts einzuwenden habe, wenn Bittsteller in seinem dermaligen Dienstverhältnisse verbleibt und weder er, noch Glieder seiner Familie Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben.

1331) Zu dem zum Berichte hierher inscribirten Gesuche der Maria Trombetta aus Frankfurt a. M. um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier während der Kurzeit 1853, zum Zwecke des Verkaufs von Galanteriewaaren in den hiesigen Colonnaden, soll Genehmigung bei Herzogl. Kreisamte beantragt werden.

1332) Das Gesuch des Küfermeisters Carl Müller aus Niederwalluf um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier für sich und seine Familie, wird abgelehnt.

1333) Zu dem von Herzogl. Kreisamte zum Berichte hierher mitgetheilten Gesuche des Fasnance-Arbeiters Jacob Dittmann aus Kellterbach im Großherzogthum Hessen, zur Zeit dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier für sich und seine Familie auf die Dauer seines Dienstverhältnisses bei A. Leicher dahier, soll Abweisung beantragt werden.

1335) Auf Bericht des Bauaufsehers vom 13. d. M., die Verwerthung der auf der zur Vergrößerung des Todtenhofes acquirirten Grundfläche noch befindlichen Obstbäume betr., wird beschlossen, diese Bäume binnen 14 Tagen sämmtlich zu versteigern

Wiesbaden, 30. October 1852.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Ad Num. K. A. 3381.

Die Verloosung der Partial-Obligationen der Stadt Wiesbaden für das Jahr 1852 betr.

Bei der heute stattgehabten Verloosung der fraglichen Partial-Obligationen sind folgende Nummern gezogen worden:

1) 20 Stück Obligationen Lit. A. à 100 fl.:

Num. 45, 67, 166, 187, 223, 268, 360, 454, 499, 536, 592, 617, 660, 752, 784, 884, 894, 905, 982 und 1003;

2) 6 Stück Obligationen Lit. B. à 200 fl.:

Num. 95, 129, 138, 145, 232 und 241;

3) 4 Stück Obligationen Lit. C. à 300 fl.:

Num. 46, 67, 68 und 143;

4) 2 Stück Obligationen Lit. D. à 500 fl.:

Num. 14 und 75;

5) 1 Stück Obligationen Lit. E. à 1000 fl.:

Num. 31;

welche am 31. December l. J. bei dem Banquierhause „Gebrüder von Bethmann in Frankfurt a. M.“ zur Auszahlung kommen.

Wiesbaden, den 27. October 1852.

Herzogliches Kreisamt.
Dr. Busch.

Bekanntmachung.

Bisher haben weibliche Diensthöten, welche sich kürzere oder längere Zeit hier aufhalten, in der Absicht einen Dienst zu suchen, theils bei verschiedenen Verdingfrauen, theils in Wirths- und Privathäusern logirt. Da die polizeiliche Aufsicht, welche über das Treiben dieser Personen nothwendig zu führen ist, hierdurch sehr erschwert und fast unmöglich gemacht ist, so wird, damit eine schärfere Controlle eintreten kann, hiermit verfügt:

Es ist für fremde weibliche Diensthöten, welche sich hier aufhalten wollen, um sich einen Dienst zu verschaffen, eine besondere Herberge mit vorgeschriebener Hausordnung errichtet worden. Dieselbe befindet sich bei der Verdingfrau Heß in der Saalgasse. Außerhalb dieser Herberge ist Niemanden gestattet, einen fremden weiblichen Diensthöten über Nacht zu behalten, bei Vermeidung einer Strafe von 1 fl. 30 fr., welche in Wiederholungsfällen geschärft wird.

Wiesbaden, 29. October 1852.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Köppler.

Eine Brille, eine Broche, eine Vorstecksnadel, ein Messer, ein Umknüpf-
tuchelchen, ein Stück brauner Tibet (Westenmuster) nebst 2 Strängen
Seide und mehrere Taschentücher sind gefunden und hier abgegeben worden.

Die resp. Eigenthümer wollen sich zur Empfangnahme während 4 Wochen
dahier melden.

Wiesbaden, 30. October 1852.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

v. Rößler.

Da am 3. November die erste Nummer der Kur- und Fremdenliste für
das Winterhalbjahr ausgegeben wird, so wird hiermit die polizeiliche Ver-
fügung, wonach die Ankunft, sowie die Abreise von Fremden, dieselben
mögen in Gast- oder Privat-Häusern logiren, binnen 24 Stunden da-
hier zur Anzeige zu bringen ist, mit dem Bemerken in Erinnerung ge-
bracht, daß Contraventionen hiegegen unnach-sichtlich mit einer Strafe
von 3 fl. geahndet werden.

Wiesbaden, 29. October 1852.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

v. Rößler.

Bekanntmachung.

Die Erhebung des 4ten Simplums Staatssteuer nimmt heute Samstag
den 30. October ihren Anfang und werden die Steuerpflichtigen dahier
und zu Clarenthal hiermit eingeladen, ihre Steuerbeiträge von Morgens 8
bis Mittags 12 Uhr an die unterzeichnete Stelle zu entrichten.

Wiesbaden, den 30. October 1852.

Herzogl. Steuer-Amt.

Dhli.

Bekanntmachung.

Dienstag den 2. November l. J., Vormittags 11 Uhr, werden auf dem
neuen Todtenhof dahier mehrere Aepfel- und Birnbäume, von welchen ver-
schiedene als Werkholz, die übrigen aber als Brandholz benutzt werden
können, öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert.

Wiesbaden den 30. October 1852.

Der Bürgermeister.

Fischer.

**Wälschkorn oder Mais und gute oberländer
Kastanien bei C. Bogler.**

Die durch ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannten **Sustentabletten** (concessio-
nirte Pâte pectorale), als vortrefflich er-
probt gegen Hals- und Brustbeschwerden,
empfiehlt und verfertigt **H. Wenz.**

Das zweistöckige Wohnhaus nebst Hintergebäude auf dem
Heidenberg No. 38 (Schachtstraße) ist unter vortheilhaften
Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres zu
erfragen bei Weißbinder **J. Cramer** in der Nerostraße.



Durch den Unterzeichneten sind mehrere Häuser, als: Land-, Bad- und Privathäuser, unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen, sowie eine bedeutende Anzahl **Kapitalien** von verschiedenen Größen gegen gute Sicherung auszuleihen.
Wiesbaden, im October 1852.

Phil. Mich. Lang,
Langgasse No. 3.

Zur gefälligen Beachtung.

Gute Weinschöne ist zu haben bei

Kaspar Fenzel
in Mainz, Brand C. 353 u. 354.

Gesuche.

Ein Mann, der schon mehrere Stellen bei Herrschaften als Kammerdiener, Courier u. zur höchsten Zufriedenheit begleitet hat, deutsch, französisch und englisch spricht, sucht jetzt eine ähnliche Stelle. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, welches fein stopfen und nähen kann, wünscht Beschäftigung. Näheres Röderstraße No. 10.

Allen Denen, welche an dem schmerzlichen Krankenlager meiner seligen Tochter Maria so innigen Antheil nahmen und sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sage ich hiermit meinen innigsten Dank.

Margarethe Maurer.

Affisen, IV. Quartal.

Heute Montag den 1. November:

- 1) Anklage gegen **Meyer Heymann** von Gleeberg, wegen Schriftfälschung und Verleitung zum Meineid.
- 2) Anklage gegen **Catharine Reichwein** von Oberseelbach, wegen Diebstähle.

Präsident beim ersten Fall: Herr Hofgerichtsrath Forst.

Präsident beim zweiten Fall: Herr Hofgerichtsrath Treppa.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Reichmann.

Bertheidiger beim ersten Fall: Herr Procurator Dr. Geiger.

Bertheidiger beim zweiten Fall: Herr Procurator Dr. v. Arnoldi.

Verhandlung vom 30. October.

1) Die Angeklagte Ehefrau des Carl Altenkirch von Diedenbergen, wegen Meineid, wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Affisenhofe zu 2 Jahren Correctionshaus verurtheilt. Die Kosten betragen 107 fl. 51 fr.

2) Der Angeklagte Carl Kloos von Gaub, wegen Schriftfälschung, wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Affisenhofe zu einer Gefängnißstrafe von 4 Wochen verurtheilt. Die Kosten betragen 58 fl. 8 fr.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 20. September, dem Hofbedienten Georg Wilhelm Triebert, B. zu Dornassenheim, ein Sohn, N. Karl Georg Matthias. — Am 22. September, dem Güter-Expeditior August Barbier eine Tochter, N. Sophie Henriette Karoline Wilhelmine. — Am 24. September, dem Ober-Appellationsgerichts-Procurator Dr. Karl Friedrich August Geiger eine Tochter, N. Henriette Mathilde. — Am 29. September, dem h. B. u. Säcklermeister Johann Heinrich Kölsch eine Tochter, N. Friederike Mathilde Juliane Hermine. — Am 30. September, dem h. B. u. Tagelöhner Peter Ernst ein Sohn, N. Jacob Karl Adolf Gustav. — Am 3. October, dem h. B. u. Speisewirth Johann Heinrich Dietrich eine Tochter, N. Katharine Johannette. — Am 4. October, dem h. B. u. Metzgermeister Johann Weidmann eine Tochter, N. Ottilie. — Am 4. October, dem Chauffewärter Matthäus Damm, B. zu Frauenstein, eine Tochter, N. Amalie Elisabeth. — Am 9. October, dem h. B. u. Landwirth Johann Georg Faust ein Sohn, N. Johann Daniel Christian. — Am 10. October, dem Schlossermeister Karl Friedrich Ringsdorf, B. zu Kunkel, eine Tochter, N. Georgine Katharine Josephine Gertrude. — Am 11. October, dem Kaplan Heinrich Christian Köbler ein Sohn, N. Albert Friedrich Wilhelm Ernst. — Am 10. October, dem h. B. u. Maurermeister Philipp Gustav Duerfeld eine Tochter, N. Auguste Elisabeth Wilhelmine. — Am 12. October, dem h. B. u. Tüncher Franz Karl Heinrich Joseph Häuser eine Tochter, N. Lisette Katharine. — Am 14. October, dem Oberlehrer Georg Philipp Lang ein Sohn, N. Friedrich Wilhelm Arnold Georg. — Am 14. October, dem h. B. u. Schreinermeister Georg Heinrich Blümer eine Tochter, N. Jacobine Sophie Susanne.

Proclamirt: Der Hausknecht Karl Krumm, B. zu Hof, Amts Marienberg, ehl. led. hinterl. Sohn des Landwirthes Jost Krumm zu Hof, und Philippine Juliane Christiane Antoinette Dörr, ehl. led. hinterl. Tochter des h. B. u. Bade-meisters Wilhelm Peter Dörr.

Copulirt: Am 13. October, der h. B. u. Rappenmacher Johann Peter Maurer und Katharine Wolf. — Am 17. October, Heinrich Joseph Westenberger und Maria Rosine Bach. — Am 24. October, der Bediente Walther Andreas Petri, B. zu Wicker, und Magdalene Margarethe Philippine Wolf. — Am 25. October, der Kaufmann Georg Heinrich Karl Kallher zu Koblenz und Johanne Vertha Julie Wolff. — Am 28. October, Ludwig Adolf Seelbach zu Höchst und Amalie Sophie Julie Mathilde Herber. — Am 30. October, der Advocat Gustav Götz zu Eltville und Katharine Franziska Bertram. — Am 24. October, der h. B. u. Tapezirer Moriz Strauß und Adelheid Löwenherz.

Gestorben: Am 22. October, der Mühlknecht Heinrich Kilb zu Niedernhausen, alt 50 J. — Am 24. October, Katharine Josephe, geb. Kürbell, des Herzogl. Landescrediteassen-Directionsrathes Heinrich Christian Brück Ehefrau, alt 54 J. 26 T. — Am 24. October, Johannette Marie Elisabeth, des h. B. u. Tagelöhners Georg Maurer Tochter, alt 27 J. 11 M. 26 T. — Am 23. October, Marie Emilie, geb. v. Richter, des Freiherrn Alexander Robert v. Meyendorff aus Riga Ehefrau, alt 47 J. 1 M. 1 T. — Am 25. October, Marie Elisabeth, geb. Heumann, des Herzogl. Hauptmannes Peter Videl Ehefrau, alt 61 J. 29 T. — Am 27. October, Klothilde Wilhelmine Christiane, des h. B. u. Schneidermeisters Johann Peter May Tochter, alt 9 M. 12 T. — Am 28. October, Heinrich Christian, des h. B. u. Bierbrauers Georg Heinrich Bücher Sohn, alt 3 M. 1 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Weißbrod (halb Roggen- halb Weißmehl). Allgem. Preis: 18 fr.
bei D. Schmidt 16 fr., Hippacher, May 17 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 12 fr.
bei Aker, Asmann, A und Ph. Enders, Gläpner, Matern, May, R. Schmidt, Nizel, Schellenberg, Reinemmer, Walthert, Linnefobl, Opel 13 fr.
(Den allgem. Preis von 18 fr. haben bei Weißbrod 4, und bei Schwarzbrod zu 12 fr. 37 Bäcker.)

Kornbrod bei Menchaer 11 fr., May 12 fr.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 15 fl. 28 fr.
bei Herrheimer 13 fl., Wagemann 13 fl. 52 fr., Lezerich, Ritter und Ramsrott 14 fl., Krieger 14 fl. 16 fr., Stritter, Koch 14 fl. 30 fr., Schott 14 fl. 44 fr. Becher, Bach, May, Petry u. Nizel 14 fl. 56 fr., Hegel 15 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 14 fl. 24 fr.
bei Herrheimer 11 fl., Wagemann 11 fl. 44 fr., Koch 12 fl. 48 fr., Hegel, Lezerich, Ritter, Ramsrott 13 fl., Becher, Bach, Schott, Krieger, May, Petry und Nizel 13 fl. 52 fr.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 12 fl. 16 fr.
bei Wagemann 10 fl. 40 fr., May, Schott, Krieger, Nizel 11 fl. 44 fr., Lezerich, Ramsrott 12 fl., Bach 12 fl. 48 fr.

Roggenmehl. Allgem. Preis 9 fl. 30 fr.
bei Herrheimer, Krieger, Wagemann 8 fl. 30 fr., Bach, Nizel 9 fl.

1 Pfund Fleisch.

Ohsenfleisch. Allg. Preis: 13 fr.
bei Meyer, Steib 9, Dillmann, M. Ries 10, Bücher, Seiler, Thon, Edingshaus 12 fr.

Ruhfleisch. Allgem. Preis: 9 fr.
bei Dillmann, M. Ries 10 fr., Bär 11 fr.

Kalbfleisch. Allg. Preis: 11 fr.
bei Baum, Bär, Bücher, Dillmann, Weidmann, Edingshaus 10 fr., Hirsch 12 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 10 fr.
bei Bücher, Dienst, Hirsch, Meyer, M. Ries 8 fr., Bär, Dillmann, Seewald, Steib, Edingshaus 9 fr., W. Cron, Stüber 11 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 14 fr.
bei Blumenschein, Frenz, Hees, A. u. H. Käsebier, D. Kimmel, Seewald, Scheuermann, Seilberger, Thon, Weidmann 13 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 18 fr.
bei W. Cron, Diener, Häppler, B. Kimmel 20 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr.
bei Hees 10 fr., W. Cron 16 fr.

1 Maas Bier (Jungbier).

bei Ph. Müller, G. Bücher, G. L. Birlenbach, Ch. Bücher u. Kögler 8 fr.

Tägliche Fremdenliste.

(Angekommen am 30 October.)

Hotel Düringer. Hr. Fuchs m. Sohn, Kfm. a. Cöln. Hr. v. Raadt, Kfm. a. Elberfeld. Hr. Hensler m. Gem., Part. a. Braunschweig.

Mainz, Freitag den 29. October.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

867	Säcke Weizen	per Sack à 200 Pfund netto	10 fl. 9 fr.
85	" Korn	180 " "	8 fl. 21 fr.
113	" Gerste	160 " "	5 fl. 27 fr.
156	" Hafer	120 " "	3 fl. 25 fr.

5½ Uhr Ende des Marktes.

1	Malter Weismehl	à 140 Pfund netto kostet	10 fl. — fr.
1	Malter Roggenmehl	" " " "	9 fl. — fr.

4	Pfund Roggenbrod nach der Tare	13 fr.
3	Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer	14 fr.

Wasserstand am Pegel der Rheinbrücke 5 Fuß 4 Zoll.

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 30. October 1852.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien	1371	1366	Sardinien. Sardinische Loose	40½	40½
" 5% Metalliq.-Oblig.	80½	80½	Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	101½	100½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	88½	88½	Polen. 4% Oblig. de fl. 500	91½	91½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	72½	72	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	34½	34½
" 2½% ditto	—	40½	" Fried.-Wilh.-Nordb.	45½	44½
" fl. 250 Loose b. R.	116½	116	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	102	101½
" fl. 500 " ditto	—	192	" 4% ditto	98½	97½
" 4½% Bethm. Oblig.	81	—	" 3½% ditto	92½	91½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	102½	102½	" fl. 50 Loose	91	90½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	94½	94	" fl. 25 Loose	31½	31
Spanien. 3% Inl. Schuld	46	45½	Baden. 5% Obligationen	102½	101½
" 1% " " " "	25½	25	" 3½% ditto v. 1842	90½	90½
Holland. 4% Certificate	—	95	" fl. 50 Loose	66½	66
" 2½% Integrale	63½	63½	" fl. 35 Loose	38½	38½
Belgien. 5% Obl. in L. à fl. 12	100½	100	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	103½	103½
" 4½% Obl. in F. à 28 kr.	98	97½	" 3½% ditto	91½	91
" 2½% " " b. R.	55½	55	" fl. 25 Loose	28½	28½
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	97½	96½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	95½	95
" 3½% Obligationen	93	92½	" 3½% Obligat. v. 1846	94½	94½
" Ludwigsh.-Bexbach	95½	94½	" 3% Obligationen	86	85½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	101½	101½	" Taunusbahnactien	304	302
" 3½% ditto	9½	90	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.	117½	116½
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	98½	98	Vereins-Loose à fl. 10	91½	81½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

	Brief	Geld		Brief	Geld
Amsterdam fl. 100 k. S.	100½	100	London Lst. 10 k. S.	119½	119
Augsburg fl. 100 k. S.	120½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100½	100½
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	104½	Paris Frs. 200 k. S.	94½	94½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	104½	Lyon Frs. 200 k. S.	94½	94½
Bremen 50 Thlr. Lsd. k. S.	97½	97	Wien fl. 100 C. k. S.	103½	103
Hamburg MB. 100 k. S.	89½	88½	Disconto	—	3½%
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	104½			

Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11. 6	Rand-Ducat. fl. 5. 38-39	Preuss. Thl. fl. 1. 45-45½
Pistolen " 9. 45-46	20 Fr.-St. " 9. 30-29	Pr. Cas.-Sch. " 1. 45½-44½
Pr. Frdrd'or " 9. 56-55	Engl. Sover. " 11. 54	5 Fr.-Thlr. " 2. 22½-22
Holl. 10 fl. St. " 9. 54½-55½	Gold al Mco. " 383-384	Hochh. Silb. " 24. 34-36

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.